

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 49

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hausfrau (ungehalten zum Bäckerjungen): "Warum hast du mir gestern keine Kaffeekrüppchen gebracht?"

Bäckerjunge (verlegen): "Ich — ich hab es vergessen!"

Hausfrau: "So, vergessen! ein andres Mal sagst es dann vorher, damit ich mich vorsehn kann!"

Briefkasten der Redaktion.



R. T. i. G. Gelübde soll man halten. Wie man das aber macht, erzählt schon Johannes Pauli (1510) in seinem Buch "Schimpf und Ernst" also: "Ein Bauer hat ein Krauen vnd ein Esel. Es kam sie ein mal ein andach ahn, das sie verzieh, kein weyn zu trinken, es war dann das sie etwas verkaufte oder het kaufit. Es meret etwann XIII tag, das sie gern weyn heten getrunkenn. Da sprach die Frau zu ihrem man: "Majster gib mir deinen ezel zu verkaussen." Der man thet es; da tranden sie weinlauf, vnd morgens kaufst in der man wider: da hetten sie aber (wieder) weinlauf zu trinken, vnd also triben sie das fur vnd fur. Das was die gelübde nicht gebrochen." Wenn Sie nun aber meinen, wir wollen diese Anekdote auch auf die Zeitzeit anwenden, so täuchten Sie sich, so etwas kommt ja heutigen Tages gar nicht mehr vor. — **? i. B.** Im Berner Tgbl. sagt ein Rezensent über Mozarts "Don Juan": "Aber wie sehr verbläste gegen diese vollendete Darstellung des Helden (Famagalli als Gast) alles übrige, selbst die Musik, die doch einst für "schön" und "ewigung" gelobten hat. — Den musikalischen Teil fanden

wir zum größten Teil veraltet und fade, selbst die "genialen Seccorecitative". In diesem Manne entsteht uns jedenfalls der längst erwartete, musikalische Erlöser. An Courage, seinen Unforn auszumünzen, fehlt es ihm offenfalls nicht.

Kratzbürste. Wenn Sie sich etwas beschleichen, so reichts vielleicht bis Neujahr. Mit 150 Zeilen ist's gethan. — **M. U. i. Z.** Das Epitheton "edel" braucht man nur für jemand, der weit über uns steht. Also macht uns die "Friggäg". welche seit einiger Zeit gerne ihren Rüssel an uns reicht, ein Kompliment. — **? i. B.** Schönen Dank für die lustig "Wäsch-Bitt". — **L. M. i. P.** Wir empfehlen Ihnen das im Verlage von Th. Schröter in Zürich erschienene Buch von Karl Gräber: "Aus Indien und Italien", hübsch ausgestattet; vortrefflicher, teilweise humoristischer Text. Im Ganzen sehr interessant und unterhaltend. — **O. F. i. J.** In den Gl. Nachr. wird gelucht: "Ein Lehrling für die Schuhmacherprofezion katholischer Konfession und von rechtschaffenen Eltern." So weit könnten nun mit den Hosen: katholische Stiefel und reformierte Strümpfe. — **Z. i. H.** Druckfehler? "In einem hiesigen Wein- und Spirituosengeschäft findet ein rüstiger Mann eine Aussäuer-Stelle." — **M. N. i. H.** Ganz gut brauchbar. Dank. — **Peter.** Ja, man spürt's. Gute Besserung. Unsere beiden Präfeste kommen auch wieder.

Stp. i. A. Natürlich verdient er's und wird's wohl merken. — **? i. K.** Ein Klappräder, und ein lateinisches Motto dazu? Zwei Seelen und ein Gedanke. — **H. H. i. F.** Geht nicht, gar zu dunkel. Mit der Zutiz soll man nicht im Gefürrumfahren, sondern alles fröhlich ans Sonnenlicht stellen. — **Artist.** Vater J. L. Rüdisühl von Basel, einer unserer vorzüglichsten Landschafter, hat gegenwärtig eine stattliche Anzahl seiner stimmungsvollen Bilder im "Metropol" Zürich ausgestellt. Gehen Sie hin, Sie werden Freude dran finden. — **N. N. i. V.** Der "schweizerische Dorfkalender" erscheint bei W. Goeppi in Bern. Der Jahrgang 1898 ist vorzüglich geraten in Text und Illustrationen. — **F. i. M.** "Hei de Bärner lä hagechwanz!" rief ein großer Humanist und Dichter aus, als er mitteilte, es sei wieder eine Fehlbare ins Spital verbracht worden. Das Klingt witzlich nicht schön; warum nicht gleich der Soliter rufen? — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellenten Weine.

Zürcher Kunst-Gesellschaft.

im Künstlerhaus — neben der Börse — Zürich I
Dauer der gegenwärtigen Serie bis 5. Dezember.

Kollektiv-Ausstellung von Hans Thoma in Frankfurt.
Idem von Leonh. Steiner (Aquarelle).

Ausserdem:

Gemälde v. Rudolf Koller, E. Kubierschky u. Mantegazza.
Skulpturen: Friesmodelle von R. Kissling, A. Lanz und
A. Meyer.

○ Täglich geöffnet. ○

Eintritt von 10—1 Uhr Fr. 1.—

Eintritt von 1—7½ Uhr 50 Cts.

J. E. ZÜST
Geigenmächer & Reparatur
10. Stadelhofenplatz 10.
ZÜRICH
Beste Bezugsquelle aller Art
SAITEN-INSTSTR. Saifen, Bogen, Eifui
Kunstgeräte REPARATUREN
von STREICHINSTRUMENTEN
Goldene Medaille Zürich 1894.
Silberne Medaille Genf 1896.

487a-6

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung. Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Brief).
Edgar Raymond, Turin, Italien. — 504-5

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Anzüge
Herren und Knaben
Damenconfection
gegen **Baar** und **Credit**
Baumwollwaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann

Zürich: Lintheschergasse 12.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Mukergasse 11.

LODEN
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. II.
JORDAN & CIE

Feste Preise!
Revolver, Jagdgewehre, Teschins
ohne Knall. — Preislisten gratis
und franco. 470-15
Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak, Berlin SW
Friedrichstrasse 212.

Charakter- und Gemütsbeurteilung jeder beständigen Handlung liefert zutreffend à Fr. 2. — (in Warten) J. C. Radolfer, Kalligraph, Zürich III, Grüngasse 10. Telefon. Kurse für Schönheit und Buchhaltung (einfach und doppelt), Kaufmann, Rechnen, Korrespondenz. Lieferung faksigraph. Diplome. Schriftexpertisen. 510-10

Der Gastwirt
Fachblatt für Hotellers und Restaurateure mit illustrierter Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonent hat Anrech auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des **Abonnementsbeitrages**.

HOFER & Co., ZÜRICH

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10

Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich. 1:5000 mit Hausnummern, unentbehrlich f. jedes Bureau

Fr. 12.—

A B C Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform 1.—

Pusikan, "Die Helden von Sempach", mit 170 farbigen Wappen 10.—

Die schweizerischen Schützenthäler, Brochure in Lichtdruck 50.—

"Schiesbüchlein" für Schützenvereine 25.—

Westermann, "Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen",

Elegant 1.—

Volksausgabe 60.—

Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte 2.—

französische Schrift, 4 1.—

Rundschrift 1 Heft 50.—

griechische Schrift 1 Blatt 30.—

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur raschen Anfertigung von Visit- und

Trauerkarten, Adresskarten, Briefköpfen, Rechnungsformularen, sowie jeder

Druckarbeit. 484-4

Als zweiter Teil der "Sammlung illustrierter Litteraturgeschichten" erschien soeben:

Deutsche Litteraturgeschichte.

Von Prof. Dr. Friedr. Vogt u. Prof. Dr. Max Koch.

Mit 126 Textbildern, 25 Tafeln in Holzschnitt, Kupferstich u. Farbendruck und 34 Faksimile-Beilagen.

In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Im Vorjahr erschien die "Geschichte der Englischen Litteratur" von Prof. Dr. Richard Wüller, in Halbleder geb. 16 M. — Im Herbst 1898 werden sich die Geschichten der französischen und italienischen Litteraturen anreihen.

Die erste Lieferung durch jede Buchhandlung zur Ansicht. Projekts gratis.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.